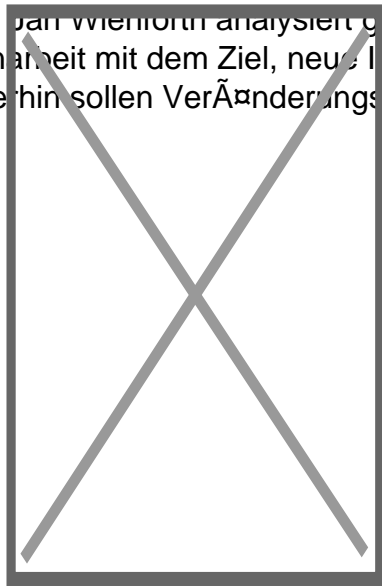


Stecklina/ Wienforth (Hg.), Impulse für die Jungenarbeit

Description

Gerd Stecklina und Jan Wienforth (HG.) Impulse für die Jungenarbeit – Denkanstöße und Praxisbeispiele, Beltz Juventa 2016

Der Sammelband „Impulse für die Jungenarbeit“ der beiden Münchener Wissenschaftler Gerd Stecklina und Jan Wienforth analysiert geschlechter- und sozialarbeitstheoretisch Praxis und Theorie der Jungenarbeit mit dem Ziel, neue Impulse und Denkanstöße für die Arbeit mit Jungen zu gewinnen. Weiterhin sollen Veränderungs- und Weiterentwicklungsbedarfe in diesem Feld



aufgezeigt werden.

Zunächst werden verschiedene Praxisperspektiven wie verschiedene Arten von Jungenarbeit (beispielsweise individuenzentrierte Jungenarbeit, gemeinwesenorientierte Jungenarbeit oder Jungenarbeit als Gruppenarbeit) vorgestellt. In den Perspektiven der Fort- und Weiterbildung für die Jungenarbeit wird als Fazit als größte Herausforderung die ständigen Wandlungen des Verständnisses von Geschlechtern und Geschlechterverhältnissen, in der politischen Dimension des Themas und in seinem persönlichen Bezug herausgestellt.

Dieser gesellschaftliche Wandel, die Veränderung der Geschlechterverhältnisse und tagesaktuelle Aufgaben fordern die Jungenarbeit zur Überprüfung der theoretischen Grundlagen, insbesondere aber auch der Praxis auf.

Der Sammelband möchte den Veränderungs- und Weiterbildungsbedarf aus unterschiedlichen Perspektiven darstellen und zeigt dadurch die Dimensionen von Jungenarbeit und gibt Hinweise für eine Weiterentwicklung unter den Wandlungen der Gesellschaft. Er stellt Fragen und gibt somit Denkanstöße und Impulse für die praktische Jungenarbeit und die Forschung. Ein lesenswertes



Buch für alle an aktuellen Fragestellungen der Jungenarbeit Interessierten.

Jürgen Doellmann

Category

1. Buchbesprechungen

Tags

1. Jungen

Date Created

22. Dezember 2016

Author

doellmann-3854